

# Pressemitteilung

## Kunstsammlungen und Museen

8. November 2021

### **Zeichner Paul Rietzl signiert Graphic Novel zur Ausstellung „Stiften gehen!“**

**Fiktive Bildergeschichten auf der Basis von historischen Erkenntnissen lassen den Alltag des Jahres 1521 lebendig werden**

Link:

[www.kmaugsburg.de/graphic-novel](http://www.kmaugsburg.de/graphic-novel)

- **Tag: Donnerstag, 11. November 2021**
- **Zeit: 18:30 Uhr, Café des Maximilianmuseums**
- **Ort: Graphic Novel im Maximilianmuseum**
- **Zwei Charaktere: Junge Jakob und Ordensfrau Katharina**
- **Historische Erkenntnisse unterhaltsam dargestellt**
- **Erforschung von historischen Text- und Bildquellen**
- **Von Experten-Team entwickelt**
- **Im Buchhandel erhältlich**
- **Ausstellung donnerstags bis 20 Uhr geöffnet**
- **„Stiften gehen!“ läuft noch bis 28. November**

Es geht um Jakob, der eine Lehre antreten will und die Ordensfrau Katharina, die sich mit neuen Glaubensfragen und der Pest konfrontiert sieht. Zur Ausstellung „Stiften gehen! Wie man aus Not eine Tugend macht“ im Maximilianmuseum, entstand auch eine Graphic Novel, die den Alltag im Jahr 1521 mit fiktiven Geschichten in einer gezeichneten Bildergeschichte lebendig werden lässt. Am **Donnerstag, 11. November 2021, 18:30 Uhr**, kommt Zeichner Paul Rietzl für eine Signierstunde in das Café des Maximilianmuseums. Zusammen mit Ausstellungskuratorin Dr. Heidrun Lange-Krach wird er zur Entstehungsgeschichte des Buches, dem historische

**Kontakt für Rückfragen:**  
Kunstsammlungen & Museen  
Augsburg  
Monika Harrer-Jalovec M.A.  
Leitung Kommunikation  
Telefon: 0821 324 4106  
Monika.harrer-jalovec@augzburg.de

# Pressemitteilung

Forschungen zu Grunde liegen, berichten. Auch die Ausstellung „Stiften gehen!“ ist donnerstags bis 20 Uhr geöffnet.

## ***Hinweis an die Medien:***

Zur Präsentation und Signierstunde der **Graphic Novel** mit Zeichner **Paul Rietzl**, sind die Vertreterinnen und Vertreter die Medien am **Donnerstag, 11. November, 18:30 Uhr, im Café des Maximilianmuseums** herzlich eingeladen.

## **Erforschung von historischen Text- und Bildquellen**

Um das Jahr 1521 konzentrieren sich in der pulsierenden Metropole Augsburg wie in einem Brennglas weltweite Phänomene, die bis heute nachwirken. Um das Leben und Arbeiten damals möglichst historisch genau darzustellen, erarbeitete das Team, bestehend aus dem Zeichner Paul Rietzl, den Historikern Florian Dorn und Florian Dörschel, die Ordensschwester Hannah Rita Laue OP, sowie die Kuratorin der Ausstellung Dr. Heidrun Lange-Krach gemeinsam mit den Studierenden Christoph Hauptmann und Corinna Dewor fiktive Geschichten über das Leben in der Reichsstadt, wofür sie historische Text- und Bildquellen recherchierten und entdeckten.

## **Wissenschaftliche Erkenntnisse unterhaltsam dargestellt**

„Mit der Graphic Novel sollen wissenschaftliche Erkenntnisse um das Leben und Arbeiten in der „Fuggerzeit“ unterhaltsam ins Bild gebracht werden. Wie in der Ausstellung „Stiften gehen!“, werden hierbei nicht nur die glanzvollen Seiten der sogenannten „Goldenen Zeit“ in den Blick genommen, sondern auch die Schattenseiten und das Alltagsleben der Bürgerinnen und Bürger“, so Heidrun Lange-Krach zum Konzept.

# Pressemitteilung

## **Vor Ort lesen oder im Shop zu erwerben**

Die Graphic Novel steht im Aktionsraum im 2. Stock zum Lesen zur Verfügung. Ab sofort ist sie auch im Shop des Maximilianmuseums und im Buchhandel erhältlich.

**Die Graphic Novel wurde gefördert durch die Hatelma Stiftung in der "HAUS DER STIFTER" – Stiftergemeinschaft der Stadtparkasse Augsburg.**

## **Anhang: 1 Bild**

**Bildunterschrift:** Eintauchen in das Alltagsleben von 1521 ermöglicht die Graphic Novel zur Ausstellung „Stiften gehen!“ im Maximilianmuseum. Zeichner Paul Rietzl signiert am Donnerstag, 11. November um 18.30 Uhr.

**Bildnachweis:** Susanna Friedla / Kunstsammlungen & Museen Augsburg

*Das beigefügte Bild darf (Die beigefügten Bilder dürfen) ausschließlich im Zusammenhang mit der aktuellen, redaktionellen Berichterstattung zum Thema dieser Pressemitteilung sowie unter Nennung des Urhebervermerks honorarfrei veröffentlicht werden.*

Elisabeth Rosenkranz M.A.  
Pressesprecherin der Stadt Augsburg